

**Berufs-WM
2001 in Seoul:
Mehr Fotos im
Internet unter
www.lvh.it**



Ein Land feiert! 4 Medaillen für Südtirol

**Berufs-WM im TV:
RAI-Sender Bozen**

„Klick“:
24. September,
um 18.45 Uhr
„Film zur WM“:
20. Oktober,
um 20.25 Uhr!

Happy birthday, Mister President: Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder feiert seinen 60. Geburtstag, und das Südtiroler Handwerk stellt sich mit vier Medaillen ein, die unsere Mannschaft von der Berufs-WM in Seoul mit nach Hause bringt. Zum gestrigen Tag des Handwerks im LVH-Haus des Handwerks präsentierten dazu die Konditoren im LVH eine zweistöckige Riesentorte, worauf der Landeshauptmann sechs Stationen seines Lebensweges in Marzipan wiederfinden konn-

te. Sichtlich bewegt, freute sich Durnwalder nicht nur über die gelungene Überraschung zu seinem Jubiläum, sondern auch über die vier jungen Südtiroler Handwerker, die drei Silber- und eine Bronzemedaille in Südkoreas Hauptstadt Seoul erkämpft hatten. Gemeinsam mit 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, vor allem jedoch aus den Reihen des Handwerks feierten die Sieger: Markus Comploi (Innichen), Tobias Demetz (Bozen), Martin Jacob (Neumarkt) und Felix Spiess (Sarnthein).

Zwölf junge Südtiroler für Seoul

Insgesamt 35 Mitglieds-länder sandten von 13. bis 16. September 650 Kandidaten zu den Wettkämpfen nach Asien. Südtirol/Italien war mit 15 Kandidaten dabei.

„Auch dieses Jahr setzen wir auf unsere starke Mannschaft“, freuten sich schon vor der Berufs-WM der offizielle Delegierte Italiens LVH-Präsident Herbert Fritz, Josef Lanz, Technischer Delegierter, sowie LVH-Direktor Hanspeter Munter und Gruppenleiter

Christian Haas. Der LVH war als offizieller Vertreter Italiens mit zehn Berufen aus dem Handwerk, einem Koch aus dem Südtiroler Köcheverband (SKV) unter Präsident Reinhard Steger und einer Servierfachkraft aus dem Hoteliers und Gastwirteverband (HGV) unter Vizepräsident Rudi Christof in Montreal vertreten. Mit dabei auch zwei Landschaftsgärtner sowie ein Damenfriseur aus der Lombardei. Unterstützt wurde die Aktion von der Bilateralen Körperschaft für das Handwerk, vertreten durch Präsident

Bruno Covi und Vizepräsident Georg Pardeller, vom Assessorat für Handwerk unter Landesrat Werner Frick sowie durch die Region Trentino-Südtirol mit Vizepräsident Roland Atz und Präsidialsekretär Franz Arthur Pahl. Die Berufsschulen aus dem Assessorat für Deutsche und Ladinische Schule und Berufsbildung von Landesrätin Sabina Kasslatler Mur und aus jenem für Italienische Schule und Berufsbildung von Landesrätin Luisa Gnecci brachten Wissen und Einsatz ein.



Landesrätin Sabina Kasslatler-Mur übernahm für den Jungkoch Armin Comploj die Patenschaft.



Als Patin stand Landesrätin Luisa Gnecci dem Maurer Richard Angelini zur Seite.



Auf Schloss Runkelstein präsentierte sich die Südtiroler Mannschaft erstmals geschlossen, damit sich Paten und Kandidaten kennen lernen: Der Bozner Stadtrat Helmuth Rizzoli (gr. B., 1. v. li.); Pate v. Tobias Demetz; LVH-Frauenchefin Gertraud Götsch (2. Reihe, 2. v. li.); Patin v. Sabine Mall; Sieghard Gostner i.V. des Akad. Dir. d. Freien Uni Bz. Fritz Andergassen (3. Reihe, 3 v. re.); Pate v. Günther Obermair; LVH-Präsident Herbert Fritz (1. Reihe, 3. v. re.); Pate v. Markus Luner; Sepp Messner "Windschnur" (3. Reihe, 5. v. li.); Pate v. Markus Comploj und LVH-Direktor Hanspeter Munter (1. Reihe, 1. v. re.); Pate v. Felix Spiess. In den kl. Bildern v. li.: LVH-Junghandwerkerchefin Ulrike Gamper; Patin v. Erwin Domanegg; Zett-Chefredakteur Franz Sinn; Pate v. Martin Jacob; HGV-Vizepräsident Rudi Christof; Pate v. Ulrike Nagler. Mannschaftsführer Christian Haas (3. R., 2. v.l.) und Josef Lanz (3. R., 3. v.l.), Techn. Delegierter zur IVTO, sind die Pfeiler des Teams.



Auf die Unterstützung durch Landesrat Werner Frick als Pate konnte Karosseriespengler Klaus Pittschieler zählen.



„Vollgas“ gaben die jungen Nachwuchskräfte am Motivationstag auf der Gokartbahn in Gais unter Anleitung von Mannschaftsführer Christian Haas: Goldschmied Erwin Domanegg entschied das Rennen für sich.



Mit einer „Korea Party“ verabschiedeten sich die Kandidaten in Brixen (gr. Bild) von ihren Fans, die im LVH-Internet Fanclub mit 329 von 1.352 Stimmen den Maurer Richard Angelini zum Top-Liebling erklärt hatten. Bei Yosekan-Budo und koreanischer Küche zeigte sich Präsident Bruno Covi (kl. Bild) vom Hauptsponsor Bilaterale Körperschaft zuversichtlich für die Wettkämpfe.



„Viel hat auf Bronze nicht gefehlt“, meint das Team der Landschaftsgärtner aus der Lombardei (gr. Bild, v.l.) Stefano Gasparetto (22), Fachexperte Luciano Riva und Marco Andolfatto (21) zu ihrem 5. Platz mit 498 von 600 möglichen Punkten. „Sehr gut gefallen“ hat die WM auch der 20jährige Mauro Dal Passo (kl. Bild), Damenfriseur aus der Lombardei, der - unterstützt von Fachexpertin Antonella Menghini - 460 Punkte und Rang 16 erzielte.



„Wow, ein absolutes Glücksgefühl“ so der Maler Felix Spiess aus Sarnthein (li. i. gr. B.) - mit 17 Jahren jüngster Südtiroler Teilnehmer - angesichts seiner Silbermedaille (und einer in Gold für den Punktesieg mit 539 Punkten unter den Südtirolern), die er für exakt aufbrachte Logos und Schriftzüge (kl. B.) erreichte. Fachexperte Florian Mayr (re. i. gr. B.) freut sich mit ihm über die sensationelle Leistung.



„Überwältigt“ ist Martin Jacob (21) aus Neumarkt (li. i. gr. B.): Silber (534/600 Punkte) für den Konditor nach vier super bewältigten „süßen“ Tagesaufgaben (kl. B.). Auch Fachexperte Werner Oberhuber (re. i. gr. B.) war von der perfekten Präsentation begeistert.



„Ein Riesenstein“ vom Herzen gefallen ist dem 19jährigen Tobias Demetz (li. i. gr. B.) und seinem Fachexperten Christoph Schuchter (re. i. gr. B.): Mit der millimetergenauen Ausführung einer Dachkonstruktion (kl. B.) schaffte der junge Bozner Zimmerer die Silbermedaille (527/600 Punkte).



Alles rund um die Kandidaten:

Markus Luner (18), Fliesenleger aus Laas: 6. Platz mit Anerkennungsdiplom für 515/600 Punkten; selbständig im eigenen Fliesenlegerbetrieb in Laas; entsandt durch die BG der Fliesenleger im LVH unter Obmann Paul Jaider; Pate: LVH-Präsident Herbert Fritz.

Richard Angelini (19), Maurer aus Eppan: 14. Platz mit 491/600 Punkten; beschäftigt bei der ARGE Bau OHG von Helmuth Kössler in Eppan; entsandt von der BG der Maurer im LVH unter Obmann Roman Pichler; Patin: Landesrätin Luisa Gnecci.

Felix Spiess (17), Maler aus Sarnthein: Silbermedaille für 539/600 Punkten; Goldmedaille als Gruppenbesten im Südtiroler Team; beschäftigt bei Albin Stauder in Sarnthein; entsandt von der BG der Maler im LVH unter Obmann Manfred Plant; Pate: LVH-Direktor Hanspeter Munter.

Markus Comploi (20), Tischler aus Innichen: Bronzemedaille mit 533/600 Punkten; beschäftigt bei Franz und Josef Patzleiner von der Firma Patzleiner Innenausbau in Innichen; entsandt durch die BG der Tischler im LVH unter Obmann Kurt Egger und Lehrlingswart Alfred Schwienhacher; Pate: Sepp Messner Windschnur.

Tobias Demetz (19), Zimmerer aus Bozen: Silbermedaille mit 527/600 Punkten; beschäftigt in der Aster Zimmererei GmbH von Albert Aster in Jenesien; entsandt durch die BG der Zimmerer im LVH unter Obmann Norbert Hofer; Pate: Helmuth Rizzoli, Bozner Stadtrat für wirtschaftliche Tätigkeit und Fremdenverkehr; Demetz ist Mitglied der Band „Killjoy“.

Erwin Domanegg (18), Goldschmied aus Völs: 5. Platz und Anerkennungsdiplom mit 514/600 Punkten; beschäftigt in der Völscher Goldschmiede bei Walter Wallnöfer; entsandt durch die BG der Goldschmiede im LVH unter Obmann Helmut Pollo; Patin: Ulrike Gamber, LVH-Junghandwerker-Vorsitzende.

Sabine Mall (21), Floristin aus Bozen: 11. Platz mit 482/600 Punkten; entsandt von der Berufsgemeinschaft der Floristen im LVH unter Obfrau Sieglinde Lageder; Patin: Gertraud Götsch, Vorsitzende der Frauen im LVH.

Martin Jacob (21), Konditor aus Neumarkt: Silbermedaille mit 534/600 Punkten; beschäftigt in der Konditorei Röckle von Peter Paul Perlot in Sand i. T.; trainiert von Hubert Oberhollenzer; entsandt von der BG der Konditoren im LVH unter Obmann Matthias Pöhl; Pate: Zett-Chefredakteur Franz Sinn.

Günther Obermair (21), Kfz-Mechaniker aus St. Johann im Ahrntal: 4. Platz und Anerkennungsdiplom für 520/600 Punkten; beschäftigt bei Johann Obermair in der Firma Garage-Obermair im Ahrntal; entsandt durch die BG der Kfz-Mechaniker im LVH unter Obmann Walter Pichler; Pate: Sieghard Gostner in Vertretung des Akad. Dir. der Freien Univ. Bozen Fritz Andergassen.

Armin Comploi (18), Jungkoch aus St. Vigil in Enneberg: 16. Platz mit 487/600 Punkten; beschäftigt im Viersterne-Hotel „Petrus“ der Familie Hans Aichner in Reischach bei Bruneck; arbeitet unter Küchenmeister Rudi Leimegger; entsandt durch den Südtiroler Köcheverband (SKV) unter Präsident Küchenmeister Reinhard Steger; Patin: Landesrätin Sabina Kasslatte-Mur.

Ulrike Nagler (20), Servierfachkraft aus Meran: 11. Platz mit 481/600 Punkten; beschäftigt bei Annelies und Walter Nagler in der Pension Villa Freiheit in der Meran; entsandt durch den Hoteliers- und Gastwirterverband (HGV) unter Vizepräsident Rudi Christof; Pate: HGV-Vizepräsident Rudi Christof.

Klaus Pittschlieler (20), Karosseriebauer aus Feldthurns: 9. Platz mit 491/600 Punkten; beschäftigt im Karosseriebetrieb Johann Pittschlieler in Feldthurns; entsandt durch die BG der Karosseriebauer im LVH unter Obmann Manfred Huber; Pate: Landesrat Werner Frick.

Berufs-WM der Handwerker

Chefredakteur:

Franz Sinn

Text: Christian Dolezel

Fotos: Isolde Moroder & Andreas Marini

Layout:

Elisabeth Franzelin



Ein Riesenfest, bei dem es die Koreaner so richtig krachen ließen, stieg anlässlich der Abschlussfeier am Mittwoch nach den Wettkämpfen (Bild oben). Und mitten drin die Südtiroler Mannschaft (rechtes Bild): Kein Wunder, vier Medaillen und drei Anerkennungsdiplome für Südtirol sind ein Hit, bedenkt man die Größe der Konkurrenzländer wie Japan, Deutschland oder Frankreich.



Vier Medaillen (Gewinner) vom Feinsten:

Markus Comploi (Bronze), Felix Spiess (Silber und Gold als Mannschaftsbester), Martin Jacob (Silber) und Tobias Demetz (Silber) (v.l.n.r.) kosten ihren Erfolg voll aus.



Ein herzliches Willkommen erlebten gestern in Bozen sowohl LH Luis Durnwalder als auch die Südtiroler Kandidaten: Auf den Landeshauptmann wartete ein süßes Meisterwerk der Konditoren im LVH unter Obmann Matthias Pöhl, für die Kandidaten war der erste Südtiroler Gratulant Südtirols Nr. 1.



Alle waren am Samstag zum großen Finale ins LVH-Haus des Handwerks gekommen:

Paten, Fachexperten, LVH-Berufsgruppenobmänner sowie Vertreter aus HGV und SKV feierten mit den Sponsoren die jungen Südtiroler Helden aus der Berufs-WM.

Nach der 36. Berufs-WM in Seoul lautet Südtirols Botschaft an die Welt: Kleines Land – Großes Handwerk

Am gestrigen Tag des Handwerks im LVH bereiteten über 500 Gäste den zwölf Teilnehmern an der Berufs-WM 2001 einen tollen Empfang.

BOZEN „Ich hab fast die ganze Landesregierung hier“, schmunzelte Landeshauptmann Luis Durnwalder, „daran zeigt sich, welche Bedeutung wir dem Handwerk beimessen.“ LVH-Direktor Hanspeter

Munter moderierte die Veranstaltung, in der - neben der Riesentorte für LH Durnwalder zu seinem 60sten Geburtstag - die Freude über Südtirols Handwerkerwachstum alles überstrahlte: Vier Medaillen, drei Anerkennungsdiplome und jede Menge guter Platzierungen der zwölf Südtiroler Kandidaten sind ein absolutes Traumergebnis im Vergleich zur internationalen Konkurrenz in Seoul. In der ersten Reihe des Hypo-Tirol-Bank

Saales im Haus des Handwerks jubelten auch LH-Stellvertreter Michele Di Puppo, LR Sabina Kasslatte-Mur sowie LR Luisa Gnecci mit LR Werner Frick über die strahlenden Teilnehmer, die erst kurz vor der Veranstaltung - direkt aus Varese - in Bozen eintrafen. „Jeder Teilnehmer hat Mut, Ausdauer und Fachwissen bewiesen“, so LVH-Präsident Herbert Fritz, „und damit das Land Südtirol weltweit bekannt gemacht. Wir sind stolz auf die Leistungen

dieser jungen Menschen.“ Ein besonderer Dank von Fritz erging an die Fachexperten, alle Berufsschullehrer oder erfahrene Handwerker, die sich für ihre Kandidaten mit Herz und Seele eingesetzt hatten. „Dieses Ergebnis ist der Beweis, dass das System Südtirol klappt“, meinte LR Werner Frick, „mit diesen Ergebnissen zeigt unser Land, dass es sich nirgendwo verstecken muss“, sagte der Bozner Stadtrat Helmuth Rizzoli. LR Sabina Kasslatte-Mur

erläuterte die „wichtigen Erfahrungen“ der Kandidaten aus der internationalen Veranstaltung, LR Luisa Gnecci setzt auf abgebaute Grenzen zwischen den an der Berufs-WM beteiligten Nationen, wodurch die Jugend „Freude und Glück“ mit nach Hause bringe. Abschließend betonte LVH-Präsident Fritz noch die Bedeutung der privaten Sponsoren, die insgesamt 80 Prozent der Gesamtkosten tragen würden.